



DIE TRIEBKRÄFTE EINER GEMEINSCHAFT

ZWISCHEN INDIVIDUUM UND MENGE

PHILOSOPHISCHE MATINEE
SO, 23.10.2011
Beginn: 10.30 Uhr

Vortragende/r:
ALICE PECHRIGGL

Gastgeber/in:
JÖRG KRENMAYR

Einerseits hat der einzelne Mensch Angst davor, sich in der Menge als Individuum zu verlieren, andererseits fühlt er sich in der Menge oder der Gemeinschaft aufgehoben. Die Angst ist nicht zuletzt eine Angst vor der Fragmentierung der Menge, mit der er oder sie sich identifiziert. Das Wohlbefinden ist umgekehrt mit der Hoffnung verbunden, dass wir uns über die Versammlung in der Menge als Individuen konsolidieren. In der illusionären Identifizierung mit der Menge (oder einem Führer, einem Dogma, einem Totem, etc.) wird die Menge als homogene Gruppe phantasiert, Pluralität und Differenz werden abgewehrt bzw. bekämpft. Angst vor Fragmentierung und illusionäre Identifizierung sind gleichsam die Extremzustände, in die eine Menge geraten kann und damit auch die Individuen, aus denen sich die jeweilige Menge oder Gemeinschaft zusammensetzt. Je differenzierter eine Menge sich zu verständigen vermag, desto besser kann sie ihre eigenen Differenzen fruchtbar machen. Die Differenzen unter Teilhabe möglichst aller kreativ und lustvoll umsetzen zu können, erfordert allerdings gewisse demokratische Rahmenbedingungen.

**KEPLER
SALON**
LINZ

KEPLER SALON
Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 732 770 833
F +43 732 781 738
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



Mit Unterstützung von

BIOGRAFIEN

ALICE PECHRIGGL



Alice Pechriggl ist Philosophin und Gruppenpsychoanalytikerin. Sie studierte Philosophie, Politologie und Alte Geschichte in Wien, Florenz und Paris. Ihr Doktorat in Philosophie schloss sie 1990 in Wien ab; es folgten 1998 der PhD in Philosophie und Sozialwissenschaften an der École des hautes études en sciences sociales in Paris, 1999 die Habilitation an der Universität Wien sowie diverse Gastprofessuren. Zwischen 2000 und 2010 absolvierte Pechriggl eine Psychotherapieausbildung in Gruppenpsychoanalyse. Seit 2003 ist sie Professorin am Institut für Philosophie der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, dessen Leitung sie 2007 auch übernommen hat. Zuletzt erschien von Pechriggl 2009 der philosophiegeschichtliche Band „Eros“.

JÖRG KRENMAYR



Jörg Krenmayr ist promovierter Wirtschaftswissenschaftler und besitzt einen MSc. in Gesundheitsmanagement. Zuvor war er in Österreich und Deutschland als strategischer Berater im Versicherungs- und Gesundheitswesen tätig. Mittlerweile ist er selbstständiger Trainer und Coach für die Entwicklung kognitiv-emotionaler Fähigkeiten. Er veranstaltet Seminare zur Führungskräfteentwicklung, Kommunikation und Psychohygiene, berät in Karrierefragen und leitet Lern-Denk-Trainings. Krenmayr entwickelt die sogenannte funktionale Humantheorie - ein erstes ganzheitliches Erklärungsmodell des menschlichen Geistes. Von ihm erschienen unter anderem die Bücher Zeit zu verstehen (2010) und Integriertes Lernen lernen (2011).